

Rechnungsabgrenzung	5	5	5	6 000
Wertberichtigungen				
zu den unsich. Forderungen	—	130	130	209 362
zu Verbindlichkeiten aus Warenlief. u. Leistungen	—	—	—	36 904
Gewinn einschl. Vortrag	22	—	U	—
RM	1 406	1 662	1 733	2 073 716

## Gewinn- und Verlustrechnungen

## Aufwendungen

Löhne u. Gehälter	668	287	337	347 387
Soziale Abgaben	42	18	25	26 394
Abschreib. a. Anlagewerte	44	54	56	51 035
Desgl. a. Umlaufvermögen	1	27	8	40 000
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	94	62	77	172 146
Beiträge zu gesetzl. Berufs- vertretungen	3	U	3	333
Zinsen u. Skonti	33	—	1	7 802
Zuweisung z. gesetzl. Rücklage	3	—	—	—
Außerordentl. Aufwendungen	—	7	85	78 114
Zuführung z. Wertberichtigung zu den unsicheren Forde- rungen an das Reich	—	130	—	—
Verlustvortrag	—	—	3	—
Gewinn einschl. Vortrag	22	—	U	—
RM	910	585	595	723 211

## Erträge

Gewinnvortrag	—	11	—	262
Jahresertrag nach Abzug aller übrigen Aufwendungen	908	409	590	685 020
Zinsen, Diskont u. Skonto- Abzüge	—	5	—	—
Außerordentliche Erträge	2	157	5	37 929
Verlust abzügl. Gewinn- vortrag 1943/44	—	3	—	—
RM	910	585	595	723 211

## Reingewinn-Verteilung

Dividenden	21	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	1	—	—	—
RM	22	—	—	—

Der Verlust aus 1944/45 und der Gewinn aus 1945/46 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gewinnvortrag aus 1945/46 gleicht sich mit dem Verlust des Jahres 1946/47 aus.

**Bestätigungsvermerk:** Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Braunschweig, den 30. Januar 1948.

Dr. Schneider, Wirtschaftsprüfer.

**Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:** Das Gesamtergebnis war befriedigend, obwohl der strenge Winter einen Betriebsausfall von mehr als 3 Monaten verursachte. Die Voraussetzungen hierzu wurden durch innerbetriebliche Rationalisierungsmaßnahmen geschaffen.

Die Zugänge beim Anlagevermögen mit RM 11 455,95 betreffen in erster Linie Maschinen mit rund RM 86 000.— und Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit rund RM 22 345.—, denen rund RM 51 034.— Abschreibungen gegenüberstehen. Die beim Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen sind in angemessenem Umfang wertberichtigt.

Den unsicheren Forderungen und Ersatzforderungen an das Reich mit RM 711 787,90 stehen auf der Passivseite Wertberichtigungen mit RM 246 266,43 gegenüber.

Die weitere Entwicklung ist bestimmt von den zukünftigen Maßnahmen auf dem Gebiete der Wirtschafts- und Finanzpolitik in Deutschland.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.